

# Lernangebote und Unterrichtsmaterialien

zum Thema

Deportationen  
& Holocaust

in unserer Region  
Eifel/Mosel/Hunsrück/Luxemburg



Eine Handreichung für Lehrkräfte

von der

Arbeitsgemeinschaft Grenzenlos Gedenken

**Kontakt: [mail@grenzenlos-gedenken.eu](mailto:mail@grenzenlos-gedenken.eu)**

# Unser Lehrmittel-Angebot für Schulklassen und SchülerInnen-Projekte:

## 1. Broschüre „Die Fahrt in den Tod“

In dieser kostenlosen Broschüre wird die Deportation von 513 jüdischen Menschen im Oktober 1941 aus unserer Region geschildert. Sie zeigt Hintergründe und Einzelschicksale auf und dient dem Einstieg ins Thema. Abholbar (auch in größeren Mengen) in der Trierer Innenstadt.



## 2. Wanderausstellung „Jugendliche im Deportationszug Da3“

Ca. 100 Kinder und Jugendliche zwischen 1 und 18 Jahren wurden in dem ersten Deportationszug in das Ghetto Litzmannstadt im besetzten Polen deportiert. Wer waren sie? Die Ausstellung stellt 6 von ihnen vor. Leihen Sie sich diese kleine Ausstellung kostenfrei aus und zeigen sie sie an Ihrer Schule. Die 7 RollUps sind in einem Kofferraum transportierbar.



## 3. Biografie-Workshops

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Trier können dort in geeigneten Räumen Workshops stattfinden, in denen die SchülerInnen mit historischen Akten konfrontiert werden, anhand derer sie die Lebensläufe der Deportierten rekonstruieren können. Dazu gehört die Suche nach bereits erforschten Lebensdaten, zB im Internet. Diese Informationen werden durch die Schüler zusammengetragen und gesammelt. Wir helfen gerne bei der Vorbereitung. Sprechen Sie uns an!



## 4. Partizipative Datenbank der deportierten jüdischen Menschen

Auf unserer Webseite [www.grenzenlos-gedenken.eu](http://www.grenzenlos-gedenken.eu) findet sich eine Datenbank mit Namen und Herkunftsorten aller 513 Deportierten aus dem ersten großen Deportationszug. Die durch die SchülerInnen gesammelten biografischen Informationen zu einzelnen Deportierten werden von uns aufbereitet und dort eingestellt. Dadurch entsteht kein Mehraufwand.



## 5. Gedenkaktionen am Hauptbahnhof Trier im Oktober

Bei den jährlichen Gedenkaktionen am Bahnhof Trier (oder in ihren jeweiligen Orten) ist eine aktive Teilnahme von Schülerinnen und Schülern erwünscht. Sprechen Sie uns an!



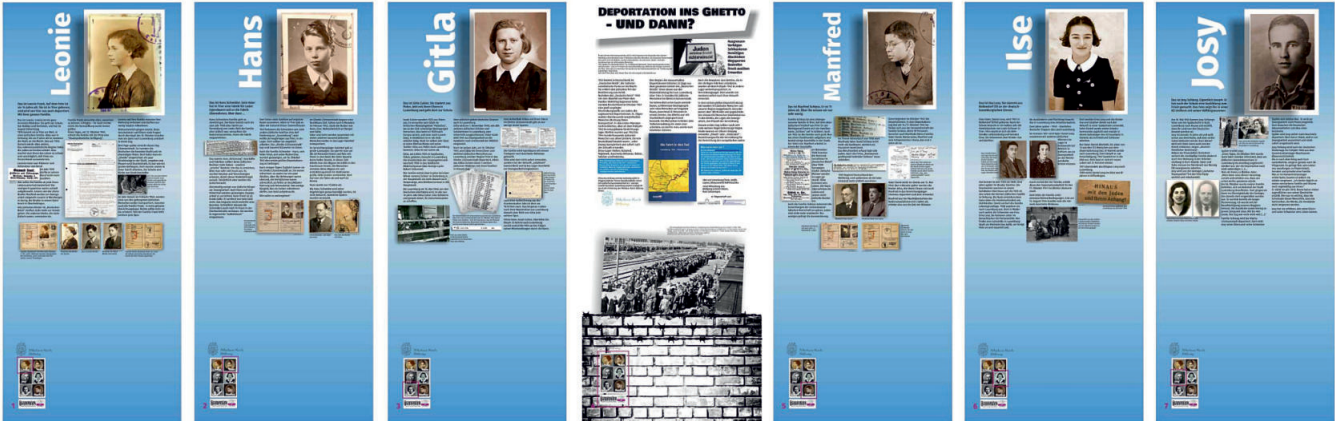


# Materialien

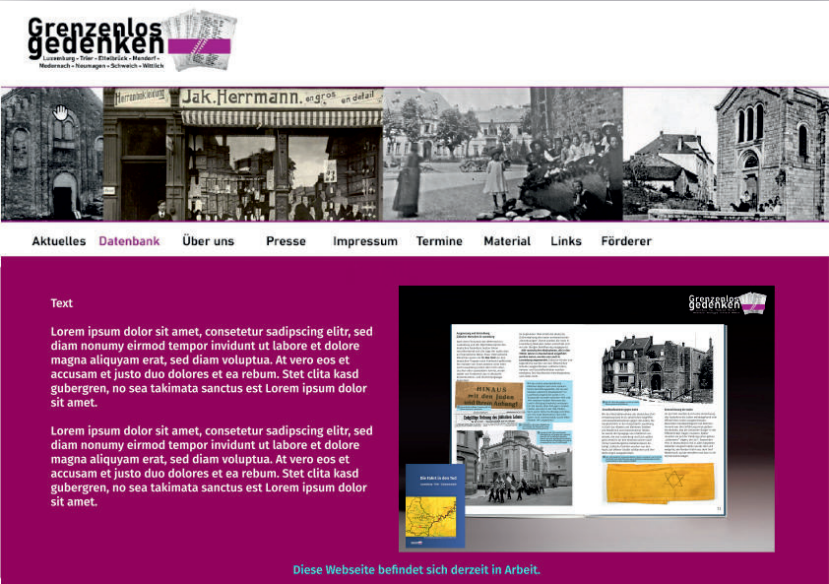


## Broschüre „Die Fahrt in den Tod“

**„Jugendliche im Deportationszug Da3“**  
Wanderausstellung für Schulen und Bildungseinrichtungen.  
Kostenloser Verleih. Kontakt: [mail@grenzenlos-gedenken.eu](mailto:mail@grenzenlos-gedenken.eu)



## Wanderausstellung deportierte Jugendliche



## Datenbank Biografien

## **Wer steht hinter der Arbeitsgemeinschaft „Grenzenlos gedenken“?**

Auf Anregung von Henri Juda (LUX) und Peter Szemere (D) entstand 2019 die grenzübergreifende Arbeitsgemeinschaft „Grenzenlos gedenken“.

Dahinter stehen zivilgesellschaftliche Akteure, Institutionen und Vereine aus den Bereichen der Erinnerungskultur und Gedenkarbeit in beiden Ländern.

Schon zu Beginn stand der erste größere Deportationszug Da3 vom 16. Oktober 1941 im Mittelpunkt. Dieser sogenannte „Luxemburg-Transport“ deportierte 513 jüdische Menschen aus Luxemburg, Trier und vielen Orten entlang der Mosel in das neu geschaffene Ghetto Litzmannstadt im deutsch besetzten polnischen Lodz.

Die AG „Grenzenlos gedenken“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, jährlich an diesem Datum um den 16. Oktober an die Schicksale der Menschen in diesem ersten Deportationszug zu erinnern, aber auch an alle anderen deportierten und ermordeten Menschen aus unserer Region. Die jährlichen Veranstaltungen finden jeweils unter aktiver Beteiligung von Schülerinnen und Schülern statt.

Zu den öffentlichen Gedenkveranstaltungen zählt weiterhin die Einweihung kleiner Deportations-Denkmäler in Form eines verlorenen Koffers. Solche kleinen Gedenkorte wurden inzwischen in Trier (D), Medernach (LUX) und Remich (LUX) eingerichtet.

Neben den öffentlichen Gedenkveranstaltungen wurden Projekte entwickelt, die sich insbesondere an Schüler und Schülerinnen richten. Dazu gehört in erster Linie die gedruckte Broschüre „Die Fahrt in den Tod“ (kostenlos erhältlich in deutscher und in französischer Sprache), die im Unterricht eingesetzt werden kann. Dort werden die Hintergründe der Deportationen beschrieben und die Schicksale einzelner Deportierter. Beide Versionen können auch hier auf dieser Webseite als digitale Dateien heruntergeladen werden.

Zu den didaktisch einsetzbaren Materialien zählt auch diese Webseite: unter dem Menüpunkt „Biografien“ finden sich die Namen und Herkunftsorte aller 513 Deportierten aus dem Zug Da3. Wir rufen Alle dazu auf, sich an der Erforschung der Biografien dieser Menschen zu beteiligen: sei es in Form von Schulprojekten, von Facharbeiten, und so weiter. Wer sich hier einbringen möchte, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Die AG Grenzenlos gedenken wird von 2 gemeinnützigen Vereinen getragen:  
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Trier e.V.  
Comité Auschwitz Luxembourg

Aktive: Henri Juda (LUX), Peter Szemere (D), Marc Schoentgen (LUX), Wolfgang Schmitt-Koelzer (D), Judith Schwickerath (D), Peter Bamler (D), Ralf Kotschka (D), Jaques Delleré (LUX), Jim Goerres (LUX), René Richtscheid (D)

Webseite (partizipative Datenbank unter „Biografien“):  
[www.grenzenlos-gedenken.eu](http://www.grenzenlos-gedenken.eu)

**Kontakt: [mail@grenzenlos-gedenken.eu](mailto:mail@grenzenlos-gedenken.eu)**